Recherche zu Entrepreneurship Education Angeboten

im Rahmen des Projektes "Entrepreneurial Eco-System Alpe Adria",
Interreg V Programm Italien-Österreich,
gefördert aus Mitteln des EFRE

uniforce Consulting GmbH
Am Heumarkt 12
A-1030 Wien
+43 720 736 882
office@uniforce.at
www.uniforce.at
FN 213748k | Handelsgericht Wien

Inhaltsverzeichnis

Projektbeschreibung 3
Recherche der Angebotsmöglichkeiten: 3
Aufbereitung der Angebotsmöglichkeiten: 4
Attraktivitätsprüfung: 5
Auszug der nach interner und externer Beurteilung als interessant eingestuften Angebote: 6

Projektbeschreibung

Die Lakeside Science & Technology Park GmbH beauftragt die Recherche und Präsentation von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Entrepreneurship. Im Zuge der Recherche werden interessante Angebote (sowie finanzielle Förderungsmöglichkeiten) aufgezeigt, die unter anderem für mögliche Durchführungsprozesse unterstützenden Charakter aufweisen. Die Ergebnisse wurden/werden anschließend analysiert, zusammengefasst und präsentiert.

Das Projekt gliedert sich in folgende Punkte:

- Zunächst wurde das geplante Recherchegebiet eingegrenzt und definiert. Ausgewählt wurden Angebote aus den Regionen Italien, Slowenien, Süd- Deutschland (Bayern) und Österreich.
- Recherche von Aus-und Weiterbildungsangeboten und deren Aufbereitung
- Attraktivitätsprüfung der Ergebnisse

Recherche der Angebotsmöglichkeiten:

Anhand der mit dem Auftraggeber besprochenen Kriterien (Regionen, Entrepreneurship Education, Informationskategorien) wurden Angebote zum recherchiert die einen Mindestinformationsgehalt gewährleisteten und in die Angebotsliste aufgenommen.

Die Recherche wurde Großteils basierend auf öffentlich- zugänglichen Informationen durchgeführt. In diesem Zusammenhang wurden besonders online- Plattformen zur schnellen Informationsgewinnung forciert:

http://www.pfi.or.at/
https://www.wko.at/site/bildungspolitik/Entrepreneurship_Education.html
https://www.eesi-impulszentrum.at/

Wo möglich bzw. notwendig wurden Informationen weitere Informationen durch Kontaktaufnahme zu den Anbietern ergänzt. Weiters wurden auch Informationen und Feedback (unter Anonymitätsgewährung) von Studierenden, Politikern und Wirtschaftswissenschaftern eingeholt um den Angebotskatalog abzurunden.

Bei Befragungen von Veranstaltern und (potentiellen) Teilnehmern als Teil der Recherche war offensichtlich, dass der „Entrepreneurship“- Begriff teilweise in seinem Sinn nicht erkannt, sondern umschrieben werden musste. Besonders oft werden „Innovation“ und das deutsche Pendant „Unternehmertum“ als Synonyme verwendet oder mussten mit Hilfe dieser Begrifflichkeiten erklärt werden. Hier kann man auch von einem regionalen Unterschied sprechen, da dies im deutschen Raum deutlich seltener der Fall war als in Österreich (besonders ländliche Regionen). Ein weiterer Länderunterschied war, dass trotz der kleineren Stichprobe in Deutschland Entrepreneurship weiter verbreitet und Angebote deutlich mehr initialisiert sind. Zu den Angeboten fiel auf, dass bekannte Angebote- der Aufbau von Übungsfirmenmodellen, Formen von Ideenwettbewerbe und Präsentationsmöglichkeiten- gerne kopiert und/oder in leicht adaptierter Form durchgeführt werden, aber allgemein dennoch sehr unterschiedliche Zugänge zu der Thematik existieren. Die ausländischen

Bearbeitungsregionen stellten teilweise sprachliche Herausforderungen dar, was die Anzahl an aufbereiteten Angeboten einschränkte. Allgemein war festzustellen, dass der Entrepreneurship-Education Begriff kein Neuland mehr ist und sich in diesem Bereich in den letzten Jahren einiges getan hat. Dennoch ist, gerade im Vergleich zu Deutschland, genügend Potential vorhanden um die Unternehmerkultur in Österreich/Kärnten durch entsprechende Bildungsmaßnahmen zu forcieren und zu modernisieren.

Aufbereitung der Angebotsmöglichkeiten:

Die Informationen wurden als Liste bzw. Angebotskatalog nach ausgewählten Kriterien aufbereitet. Die Auswahl dieser Kriterien entstand nach folgenden geeigneten Hauptkriterien:

- Land,
- Name & Kontaktdaten,
- Durchführungsinformationen (Zeit, Ort und Umfang).,
- Zielgruppe,
- Finanzierung/Kosten,
- Formate,
- Inhaltsinformationen

Die **Land/Region** Kategorie beinhaltet die bearbeiteten Regionen:
Österreich, Italien, Slowenien, Bayern. Die Recherche wurde auf diese Regionen begränzt.

Dazu wurden **Kontaktdaten** und Kontaktadressen sowie die durchführende Organisation, wenn vorhanden, dem Angebot beigefügt. Dies dient der Informationsbereitstellung bei weiterem Interesse und der Angebotsprüfung.

Das Angebotsformat wurde in der Spalte **Formate** detailiert beschrieben. Zur Kategosrisierung der vielzahlan Formatvarianten wurden 12 Hauptformate festgelegt (Workshop, Wettbewerb, Simulation, Unternehmensgründung, Unternehmensvorstellung, Modul, Diskussion, Ideenentwicklung, Messen, Tagung, Vorträge, Podcast) und ausgewiesen.

Als Informationen zur Angebotsdurchführung wurden der **Durchführungsort** (zB. Schulklasse) und Informationen zum **zeitlichen Rahmen** der Durchführung (zB. ein Semester oder ein bestimmter Tag) ebenso wie die **Teilnehmeranzahl**, um die Angebotsgröße zu determinieren, eingeholt.

Die **Zielgruppen** werden beschrieben, wobei aus Sortier- und Einteilungsgründen fünf **Hauptzielgruppen** (*Schüler, Studenten, Lehrpersonal, Unternehmen und mehrere*, wenn sie nicht eindeutig zuordenbar waren) ausgewertet wurden.

Der **finanzielle Aspekt** wurde in Teilnehmerkosten und Veranstaltungsfinanzierung eingeteilt. Zu der Finanzierung kann angemerkt werden, dass die Informationen dazu recht rar sind und auch auf Anfrage wenig preisgegeben wurde.

Weiters sind eine **Inhaltsbeschreibung**, welche den Inhalt des Angebots zusammenfassend wiedergibt und **Zusatzinformationen**, für erwähnenswerte Informationen, zu jedem Angebot vorhanden.

Aufgrund der Attraktivitätsprüfung (siehe unten) wurden eine **Bewertung** (Auswahl von interessanten Angeboten) und **Einschätzung** (Begründung der Auswahl) der Angebote vorgenommen.

Vergleichbare Angebote, die sich in Inhalt/Format/Zielgruppen ähnlich sind, wurden nicht alle gesondert aufgenommen, sondern ein repräsentatives Angebot in der Angebotsliste angeführt.

Attraktivitätsprüfung:

Um zu eruieren welche Angebote besonders Anklang finden, wurden die erwähnten Zielgruppen zu den ausgearbeiteten Angeboten hinsichtlich ihrer Attraktivität befragt. Bei der Befragung wurden grundsätzlich Ideen/ Konzepte und seltener spezifische Angebote genannt.

Es folgt ein zusammengefasster Erfahrungsbericht im Zuge des Austauschaus mit den gewählten Zielgruppen **Schüler**, **Studenten**, **Unternehmen** und **Lehrpersonal**.

Großen Anklang fand bei den Schülern das bekannte JUNIOR Konzept bei dem (meistens fiktive) Unternehmen von Schülern gegründet und über einen längeren Zeitraum mit Hilfe von Lehrern und/oder Experten betreut werden. Personen, die daran teilgenommen haben sprechen durchwegs von guten Erfahrungen und interessanten Learnings. Gleichzeitig gaben Personen, die dies nicht durchlebt haben an, dass sie dies gerne getestet hätten.
Zudem fand das Angebot Entrepreneurship Education in Engineering, bei dem HTL Schülern nach Absolvierung ein Unternehmerzertifikat erhalten, positive Resonanz bei Ex- Teilnehmern.
Grundsätzlich wird die Idee der Zertifizierung bei allen Zielgruppen sehr positiv aufgenommen.
Schüler sind meist begeistert wenn sie selbst was durchführen können und aktiv am Entrepreneurship- Prozess teilnehmen können.

Bei Studenten steht meist der Leraning- und Innovationsfaktor im Vordergrund. Hier teilen sich die Vorlieben, aber je spannender und einfallsreicher die Konzepte waren, desto höher der Partizipationswille der Studenten. Ein weiterer Aspekt, der großen Anklang bei verschiedensten Zielgruppen, aber vor allem Studenten findet, ist die Idee des Wissensaustauschs mit Personen und Unternehmern aus anderen Ländern. Hier wurde vor allem die Möglichkeit des Bereisens des „Austauschlandes“ als sehr attraktiv eingestuft.

Bei den Unternehmern waren es ideenunterstützende Maßnahmen, die auf großen Zuspruch trafen. Dazu war diese Zielgruppe am meisten von Präsentationsmöglichkeiten und Mentoring angetan.

Das Lehrpersonal sah im Allgemeinen die Idee der Entrepreneurship- Wissensvermittlung sehr positiv mit der vorherrschenden Meinung, dass hier noch viel Potential zur Weiterbildung steckt.

Grundsätzlich kann dazu gesagt werden, dass die Art der Angebotsvermittlung mit Sicherheit Einfluss auf die Wahrnehmung und Bewertung der unterschiedlichen Zielgruppen hat. Somit sollte bei der Konzipierung eines Angebots auf jeden Fall auf die Zielgruppe, um die Resonanz zu maximieren, geachtet werden.

Auszug der nach interner und externer Beurteilung als interessant eingestuften Angebote:

Inhaltsverzeichnis der Angebote:

Die Angebote werden im Verzeichnis durch folgende Kriterien beschrieben:

Name, Anbieter/Organisation, Hauptzielgruppe, Hauptformat, Land

1) Übungsfirmen, Bundesministerium für Bildung, Schüler, Simulation, Österreich S.7
2) InnoSchool, Innolab, Schüler, Wettbewerb Österreich S.8
3) Kreativwettbewerb "Technolution – Frauen in der Technik" 2017, Bundesministerium für Bildung, Schüler, Wettbewerb, Österreich S.9
4) Jugend Innovation, Austria Wirtschaftsservice (AWS), Schüler, Wettbewerb, Österreich S.10
5) Junior- SchülerInnen gründen Unternehmen, Volkswirtschaftliche Gesellschaft (VWG), Schüler, Unternehmensgründung, Österreich S.12
6) Unternehmerführerschein, Wirtschaftskammer Österreich (WKO), Schüler, Modul, Österreich S.13
7) Austria to Austin, U.S. Botschaft Wien, Studenten, Workshop, Österreich S.14
8) Forum Innovation, PFI- Plattform für Innovationsmanagement, Unternehmen, Workshop, Österreich S.16
9) Restart-up, Innolab, Unternehmen, Ideenentwicklung, Österreich S.17
10) Global Entrepreneurship Summer School, GESS, Studenten, Ideenentwicklung, Bayern S.18
11) Ideahub München 2017, German Entrepreneurship Circle, Mehrere, Ideenentwicklung, Bayern S.20
12) Insure your success, Junior Achievment Italy, Schüler, Workshop, Italien S.21
13) Sci-Tech Challenge, Junior Achievement Italy, Schüler, Workshop, Italien S.22
14) Entrepreneurship education at school, Enjoy Italy, Lehrpersonal, Workshop, Italien S.23

Land	Österreich
Name	**Übungsfirmen**
Organisation	Bundesministerium für Bildung
Website	www.act.at
Ansprechperson	ACT- Servicestelle österreischischer Übungsfirmen info@act.at https://www.bmb.gv.at/schulen/bw/bbs/uebungsfirmen.html
Ort	An allen österreichischen Handelsschulen (HAS), Handelsakademien (HAK) und Höheren Land- und forstwirtschaftlichen Lehranstalten
Zeitraum	3-4 Stunden pro Woche für ein Jahr
Hauptzielgruppe	Schüler
Zielgruppendetails	SchülerInnen und Schüler der Handelsschulen, Handelsakademien und Höheren Land- und forstwirtschaftlichen Lehranstalten
Teilnahmekosten	gratis für alle SchülerInnen und Schüler
Finanzierung	keine Angaben
Größe/Umfang	Abhängig von der Größe der Klassen, Für alle Schülerinnen und Schüler der HAK, HAS und Höheren Land- und fortschwirtschaftlichen Lehranstalten ist die Teilnahme verpflichtend
Formate	Simulation: betrieblichen Praxis
Zusatzinformationen	ACT stellt den österreichischen Übungsfirmen durch Simulation von Behörden, jene für einen realitätsbezogenen Geschäftsverkehr notwendigen Dienstleistungen online zur Verfügung, die der Übungsfirmenmarkt nicht bietet und unterstützt durch verschiedene Serviceangebote den nationalen und internationalen Geschäftsverkehr: Bank, Firmenbuch, Finanzamt, Sozialversicherung, Außenhandelsstelle, Gericht, Gewerbebehörde, Zoll, Transport: Post, RailCargo, RoadTrans, Webshops, Fremdsprachenservice
Inhaltsbeschreibung	Übungsfirma ist eine Lehr- und Lernmethode, sie ist Trainingsstätte für unternehmerisches Denken und Handeln. Sie wenden dabei das in anderen Unterrichtsgegenständen Gelernte praktisch an und lernen dabei wie ein/e Unternehmer/in zu denken und zu handeln. Übungsfirmen haben reale Partnerfirmen in der Wirtschaft. Ziel dieser engen Partnerschaft ist ein Erfahrungsaustausch zur Simulation der betrieblichen Praxis. Ziel des Unterrichts in der Übungsfirma ist die

	fächerübergreifende, handlungs- und problemorientierte sowie schülerzentrierte praxiskonforme Vermittlung von innerbetrieblichen Abläufen und der Zusammenhänge zwischen den Betrieben.
Bewertung (interessant?)	Ja
Einschätzung	Macht der Zielgruppe Spaß und die SchülerInnen lernen etwas. Außerdem haben sie schon realen Kontakt zu einer Partnerfirma.

Land	Österreich
Name	**InnoSchool**
Organisation	Innolab an der FH Campus 02
Website	www.innolab.at
Ansprechperson	Mag. (FH) Harald Reichmann Körblergasse 126 8010 Graz +43 (0)316 6002-231 harald.reichmann@innolab.at http://www.innolab.at/innoschool/
Ort	An Schulen
Zeitraum	Impulsworkshop: 3-4 Schulstunden Ideenfindung: 3-4 Stunden
Hauptzielgruppe	Schüler
Zielgruppendetails	SchülerInnen ab 14 Jahren
Teilnahmekosten	für SchülerInnen gratis
Finanzierung	Gefördert durch Wirtschaftskammer Österreich (WKO)
Größe/Umfang	jeweils 3-4 (Schul-)Stunden
Formate	Workshop: Impulsworkshop, Ideenfindung für Wettbewerbe

Zusatzinformationen	Es gibt seit kurzem auch einen anlehnenden Studiengang Innovationsmanagement am FH Campus 02 zu diesem Thema
Inhaltsbeschreibung	Impulsworkshop: Zuerst wird kurz und grob vermitteln, was Innovation ist, welche Innovationsarten es gibt und wie Querdenken funktioniert. Dann folgt die Kreativarbeit, bei dem die SchülerInnen unterschiedliche Kreativitätstechniken kennenlernen und diese an einer konkreten, für sie relevanten Aufgabenstellung anwenden. Ideenfindung für Wettbewerbe: Wie entwickelt man geniale neue Ideen? Welche Ideen können wirklich umgesetzt werden? Bei diesen Workshops werden Ressourcen und Kompetenzen analysiert, mit Kreativitätstechniken werden Ideen generiert und auf ihre Umsetzbarkeit hin überprüft.
Bewertung (interessant?)	Ja
Einschätzung	Kreativitätstechniken machen Spaß und sind nützlich. Allem voran sind Kinder häufig noch freier in ihrer Kreativität.

Land	Österreich
Name	**Kreativwettbewerb "Technolution – Frauen in der Technik" 2017**
Organisation	Bundesministerium für Bildung
Website	https://www.bmb.gv.at/schulen/pwi/wb/technolution2017.html
Ansprechperson	office(at)cox-orange.at Anmeldeformular: www.technolution.info/der-wettbewerb/anmeldeformular
Ort	Preisverleihung am 24. Oktober 2017 im Technischen Museum Wien
Zeitraum	Einsendeschluss: 25.09.2017
Hauptzielgruppe	Schüler
Zielgruppendetails	Schüler: Mädchen und Burschen im Alter von 10 bis 18 Jahren (Einzelpersonen oder Teams)
Teilnahmekosten	kostenlos

Finanzierung	Keine Angaben
Größe/Umfang	zwei Einreichungen pro Person sind möglich
Formate	Wettbewerb: Kreativwettbewerb
Zusatzinformationen	Es werden in drei Kategorien („Wort“, „Bild“ und „Film“) Sachpreise vergeben. Die beste Einreichung je Kategorie erhält neben einer Urkunde einen Haupt-Sachpreis, die jeweiligen Plätze zwei und drei in beiden Kategorien werden mit einer Urkunde und einem Sachpreis ausgezeichnet.
Inhaltsbeschreibung	Unter- und OberstufenschülerInnen und Lehrlinge aus ganz Österreich sind eingeladen, sich mit dem Thema "Frauen in der Technik" auseinanderzusetzen. Beiträge, in denen eine Frau porträtiert wird, die heute in Technik oder Naturwissenschaft beruflich aktiv ist, können in Wort, Bild (Zeichnung, Grafik) oder als Film eingereicht werden.
Bewertung (interessant?)	Ja
Einschätzung	Der Wettbewerb ist wichtig, um Frauen Vorbilder in den MINT-Berufen zu bieten, und passt zur digitalen Welt, in der Botschaften so vermittelt werden.

Land	Österreich
Name	**Jugend Innovation**
Organisation	Austria Wirtschaftsservice (AWS) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft durchgeführt.
Website	www.awsg.at
Ansprechperson	Bundesministerium für Bildung Dr.in Patrizia Lenitz-Zeitler Abt. II/7 Minoritenplatz 5, 1010 Wien T +43 1 53120-4216 patrizia.lenitz-zeitler@bmb.gv.at Austria Wirtschaftsservice Jana Breyer Walcherstraße 11A, 1020 Wien T +43 1 50175-514 j.breyer@awsg.at https://www.bmb.gv.at/schulen/pwi/wb/jugendinnovativ.html

Ort	Halbfinale jährlich an 4 verschiedene Orten in Österreich, Finale in Wien
Zeitraum	Projektbeginn ist jedes Jahr Ende Dezember, Anfang März muss der Projektbericht online gestellt werden und im April finden anschließend Halbfinale und Finale statt
Hauptzielgruppe	Schüler
Zielgruppendetails	Schüler und Schülerinnen im Alter von 15- 20 Jahren
Teilnahmekosten	kostenlos
Finanzierung	Finanzierung durch Bundesministerium für Bildung und Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
Größe/Umfang	Anmelden kann sich jeder. Pro Kategorie werden die besten 10-15 Ideen einer Fachjury vorgelegt
Formate	Wettbewerb: Schulwettbewerb SchülerInnen müssen innovative Ideen zu einem von fünf möglichen Themenbereichen ausarbeiten: Design, Engineering, Science, Young Entrepreneurs, Substainability
Zusatzinformationen	Seit dem Start im Schuljahr 1987/88 haben rund 8.700 Projekt-Teams am Wettbewerb teilgenommen
Inhaltsbeschreibung	"Jugend Innovativ zeigt auf, welches Potenzial in heimischen Schulprojekten steckt und bringt die innovativen Projektideen von jungen Talenten ans Tageslicht. Dank engagierter Lehrerinnen und Lehrer, die ihren Schülerinnen und Schülern tatkräftig zur Seite stehen, hat sich Jugend Innovativ mittlerweile zur größten bundesweiten Bühne für innovative Ideen etabliert. Die Themenauswahl ist bei Jugend Innovativ grundsätzlich frei und kann von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst oder gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern bzw. Ausbildnerinnen und Ausbildnern erfolgen. Wichtig jedoch ist, dass sich das Projekt mit einem aktuellen Thema beschäftigt, aus eigenen Ideen und Erfahrungen entstanden ist und in eine der folgenden Kategorien des Wettbewerbs passt. Die zusätzliche Spezifikation innerhalb der Kategorie soll bei der Projekt-Zuordnung unterstützen. "
Bewertung (interessant?)	Ja
Einschätzung	Klingt spannend und vielfältig und ermöglicht den Kindern Dinge umzusetzen.

Land	Österreich
Name	**Junior- SchülerInnen gründen Unternehmen**
Organisation	Volkswirtschaftliche Gesellschaft (VWG)
Website	www.vwg.at
Ansprechperson	VWG Wien, Niederösterreich Mag. Ing. Thomas Hrastnik 0699 15330880 hrastnik@vwg.at Wirtschaftskammer Wien Dr. Michaela Mayrus T 51450-2462 michaela.mayrus@wkw.at wko.at/wien/bildung https://www.wko.at/site/bildungspolitik/Kurzbeschreibung_JUNIOR_Projekt.pdf
Ort	an Teilnehmenden Schulen
Zeitraum	1 Jahr
Hauptzielgruppe	Schüler
Zielgruppendetails	SchülerInnen im Alter von 15- 19 Jahren
Teilnahmekosten	keine Das Startkapital eines JUNIOR Unternehmens wird durch den Verkauf von Anteilsscheinen erworben. Es dürfen maximal 60 Anteilsscheine zu je € 10 verkauft werden. Damit stehen als Startkapital maximal € 600 für die Unternehmensgründung zur Verfügung.
Finanzierung	Die Wirtschaftskammer Wien unterstützt das Projekt JUNIOR mit dem „JUNIOR Start up Bonus“ in der Höhe von € 50 für jedes Wiener JUNIOR-Team.
Größe/Umfang	Dauer: 1 Schuljahr, Teilnehmeranzahl ist nicht vorgegeben
Formate	Unternehmensgründung: Entwicklung einer Geschäftsidee und Gründung eines Unternehmens
Zusatzinformationen	Für jüngere Schüler/innen gibt es das Projekt „JUNIOR for Juniors – Schüler/innen schnuppern ins Unternehmertum. “ Dabei entwickeln Jugendliche im Alter zwischen 12 und 15 Jahren eine Geschäftsidee und gründen an ihrer Schule eine JUNIOR for JUNIORs Company für

	maximal ein Schuljahr. Bei den JUNIOR for JUNIORs Companies ist das Eigenkapital auf maximal € 100 limitiert, das finanzielle Risiko der Anteilseigner beläuft sich pro Person somit auf maximal € 10.
Inhaltsbeschreibung	Im JUNIOR Company Programm entwickeln Schüler/innen eine Geschäftsidee und gründen im Rahmen des Schulunterrichts für die Dauer eines Schuljahres ein JUNIOR Unternehmen. Das Charakteristische am Projekt JUNIOR ist, dass die Geschäftsidee, die die Schüler/innen entwickeln, real umgesetzt wird. Die Produkte oder Dienstleistungen der Schüler/innen werden auf dem realen Markt gegen Entgelt angeboten. Ein wesentliches Merkmal der JUNIOR Projekte ist die „hautnahe“ Auseinandersetzung der Schüler/innen mit der unternehmerischen Realität. Die Schüler/innen bestimmen gemeinsam die wichtigsten Richtlinien und Ziele ihres JUNIOR Unternehmens und sind damit hauptverantwortlich für den Erfolg oder Misserfolg ihres Unternehmens. Alle wichtigen Entscheidungen der Unternehmensgründung und -führung werden von den Schülerinnen und Schülern eigenständig getroffen.
Bewertung (interessant?)	Ja
Einschätzung	Klassische beliebte Unternehmensgründung von Schülern

Land	Österreich
Name	**Unternehmerführerschein**
Organisation	Wirtschaftskammer Österreich (WKO)
Website	https://www.wko.at/site/ufs_de/Unternehmerfuehrerschein.html
Ansprechperson	Wirschaftskammer Österreich Abteilung für Bildungspolitik T: +43 (0)5 90 900-4086 F: +43 (0)5 90 900-114079 E: unternehmerfuehrerschein@wko.at
Ort	Modul A-C an Schulen, Modul UP an einer Erwachsenenbildungsinsititution z.B. WIFI (Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer Österreich)
Zeitraum	ab 7. Schulstufe bis nach Schulabschluss (je nachdem, wann die Prüfungen abgelegt werden)
Hauptzielgruppe	Schüler
Zielgruppendetails	Schülerinnen und Schüler ab der 7.Schulstufe

Teilnahmekosten	Modul A,B,C jeweils 20 Euro Modul UP 135 Euro Skills Card 15 Euro
Finanzierung	keine Angaben
Größe/Umfang	Es müssen 4 Module mittels einer Prüfung abgeschlossen werden
Formate	Modul: 4 Module zu Basiswissen, volkswirtschaftlichen Inhalten und betriebswirtschaftlichen Grundlagen
Zusatzinformationen	Für jedes der vier Module wurden LEHR- und LERNunterlagen gemäß dem von der Wirtschaftskammer Österreich vorgegebenen Curriculum von bit media Österreich sowie vom TRAUNER Verlag erstellt.
Inhaltsbeschreibung	Mit dem Unternehmerführerschein® /Entrepreneur's Skills Certificate® erlangen Schülerinnen und Schüler eine Zusatzqualifikation, die sich zunehmend als Schlüsselqualifikation am Arbeitsmarkt erweise soll.
Bewertung (interessant?)	Ja
Einschätzung	Erhalt eines Unternehmensführerscheins zum Vorweisen in der Vita, flexible Durchführung (Modulaufbau)

Land	Österreich
Name	**Austria to Austin Student Startup Exchange**
Organisation	U.S. Botschaft Wien
Website	http://austriastartups.3daystartup.org/
Ansprechperson	exchange@3daystartup.org
Ort	Austin,Texas
Zeitraum	heuer: 2.-19.Juli 2017
Hauptzielgruppe	Studenten

Zielgruppendetails	Studenten österreichischer Fachhochschulen und Universitäten
Teilnahmekosten	Für Studenten keine Kosten- Kosten werden von der US Botschaft: Vienna's Transatlantic Leaders Initiative übernommen
Finanzierung	keine Angaben
Größe/Umfang	23 StudentInnen Dauer: 2 Wochen
Formate	Workshop: Virtuelles Bootcamp Camp in Austin mit Firmenbesuchen von Facebook,..., 3 Days Start-up Entrepreneur Workshop, Treffen mit erfolgreichen Personen, Mentoring.
Zusatzinformationen	Zusätzlich zu den Workshops werden auch gemeinsame Aktivitäten wie Stadtführungen, gemeinsames Grillen und weiteres angeboten, um die amerikanische Kultur besser kennen zu lernen
Inhaltsbeschreibung	Ein tolles Angebot an alle Studierende, die sich für das Thema Entrepreneurship interessieren: Das Austauschprogramm "Austria to Austin" lädt Sie ein, zwei Wochen in Austin, Texas (USA) zu verbringen und sich intensiv mit dem Thema Startups und Entrepreneurship zu beschäftigen. Um teilnehmen zu können, benötigt man Interesse für das Thema Entrepreneurship und eine aussagekräftige Bewerbung.
Bewertung (interessant?)	Ja
Einschätzung	Spannender Austausch mit der Möglichkeit eine fremde Unternehmenskultur kennen zu lernen.

Land	Österreich
Name	**Forum Innovation**
Organisation	PFI- Plattform für Innovationsmanagement
Website	http://www.pfi.or.at/sites/default/files/veranstaltungsprogramme/programm_14_forum.pdf
Ansprechperson	Stephan Hofer s.hofer@pfi.or.at T: +43-7472-65510-143 Anmeldung unter: http://www.pfi.or.at/anmeldung-14-forum-innovation-2017

Ort	Burg Perchtoldsdorf, Leonhardiberggasse 2, 2380 Perchtoldsdorf Bene Idea Lab, Bene Wien, Neutorgasse 4 - 8, 1010 Wien
Zeitraum	26.& 27. August 2017
Hauptzielgruppe	Unternehmen
Zielgruppendetails	Unternehmen: Personen die im Bereich Innovationsmanagement tätig sind
Teilnahmekosten	1.590 Euro für das gesamte Paket, Mitglieder der PFI bekommen Ermäßigungen 990 Euro für das gesamte Paket. Es können jedoch auch Tickets für nur eine Tag gebucht werden
Finanzierung	Teilnahmegebühren
Größe/Umfang	über 240 Teilnehmer und 23 Vortragende
Formate	Workshop: Innovation Lab: Impulsvorträge, Workshops, Diskussionen und Gruppenarbeiten Innovation Lounge: Keynotes, Verleihung eines Awards, Networking Innovation Day: Keynotes, Vorträge, Workshops, Endnotes
Zusatzinformationen	Der Young Innovators Professional Award ist der Innovationspreis der PFI - Plattform für Innovationsmanagement und wird jährlich für herausragende Abschlussarbeiten zum Thema Innovationsmanagement vergeben.
Inhaltsbeschreibung	"Österreichs Topveranstaltung für Innovationsmanagement. Innovation Lab: Diskutieren Sie mit InnovationsexpertInnen in einem neuen, interaktiven Format in einer tollen Location im Herzen von Wien. Innovation Lounge: Die Eröffnung des 14. FORUM INNOVATION findet bereits am Abend im großen Saal in der Burg Perchtoldsdorf statt. Innovation Day: Der Haupttag wartet mit einem hochkarätigen Vortragsprogramm und innovativen Formaten auf Sie. Mit über 30 Vortragenden aus Industrie, Wissenschaft und Beratung aus Österreich und Deutschland bietet das diesjährige Forum ein breites Spektrum an Erfahrungsberichten von internationalen InnovationsexpertInnen."
Bewertung (interessant?)	Ja
Einschätzung	Spannende Plattform mit interessantem Aufbau, anerkannter Award (-Preis).

Land	Österreich
Name	**Restart-up**
Organisation	Innolab an der FH Campus 02
Website	http://www.innolab.at/restart-up-fuer-unternehmen/
Ansprechperson	Körblergasse 126 8010 Graz office@innolab.at +43 (0)316 6002-132
Ort	Körblergasse 126, Graz
Zeitraum	Wird individuell mit dem Unternehmen ausgemacht
Hauptzielgruppe	Unternehmen
Zielgruppendetails	Unternehmen: Klein und mittelgroße Unternehmen
Teilnahmekosten	Kostenlos für kleine und mittlere Unternehmen in der Steiermark Kosten für andere Unternehmen müssen ausgehandelt werden
Finanzierung	Gefördert durch Wirtschaftskammer Österreich (WKO)
Größe/Umfang	Wird mit dem Unternehmen individuell besprochen
Formate	Ideenentwicklung: Unternehmens-Check und Ideenentwicklung: Analyse von Ressourcen, Kompetenzen, Fähigkeiten, Stärken, Trends, usw. Entwicklung von Ideen für das Unternehmen Umsetzungsplanung: Wir planen mit Ihnen eine erfolgversprechende Neuausrichtung, eine Repositionierung oder die Einführung von neuen Angeboten – je nachdem, was für Sie und Ihr Unternehmen passend ist. Innovationsbegleitung: Wir helfen Ihnen Schritt für Schritt bei der Umsetzung von innovativen Geschäftsideen und geben Ihnen Feedback aus neutraler Position.
Zusatzinformationen	Das INNOLAB hat einen Workflow definiert, der bei der Entwicklung von innovativen Ansätzen und Geschäftsmodellen auf bewährte Innovationsmethoden zurückgreift. Ein Unternehmens-Check zu Beginn macht Innovationspotenziale sichtbar, welche in Folge diskutiert, gefiltert und aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden. Erfolgversprechende Innovationsansätze werden im Detail konzipiert und bis zur Umsetzungsreife entwickelt. Bei der konkreten Umsetzung der Innovationsvorhaben begleiten wir Schritt für Schritt und geben Feedback aus neutraler Position.

Inhaltsbeschreibung	Restart-up bedeutet, dass in etablierten Strukturen durch Innovation neuer Drive geschaffen wird. Das INNOLAB begleitet und unterstützt Unternehmen bei diesem Prozess – vom Unternehmens-Check über die Ideenentwicklung bis hin zur tatsächlichen Realisierung von innovativen Ansätzen. Hier greifen wir auf unterschiedliche Module aus unserem INNOLAB-Workflow zurück, die ganz individuell und je nach konkretem Bedarf eingesetzt werden.
Bewertung (interessant?)	Ja
Einschätzung	Die Unterstützung bei der Erstellung und Implementierung neuer Ideen kann Unternehmen neuen Schwung und Motivation liefern.

Land	Bayern
Name	**Global Entrepreneurship Summer School**
Organisation	GESS (Global Entrepreneurship Summer School)
Website	http://globalsummerschool.org
Ansprechperson	janine.schnabel@globalsummerschool.org
Ort	München
Zeitraum	15.9-21.9.2017
Hauptzielgruppe	Studenten
Zielgruppendetails	Studenten aus München, Shanghai und Mexiko
Teilnahmekosten	119 Euro plus Reisekosten, falls man an der Summer School in Shanghai oder Mexiko teilenehmen möchte
Finanzierung	keine angaben
Größe/Umfang	105 StundentInnen

Formate	Ideenentwicklung: Entwicklung von Geschäftsmodellen in Teams
Zusatzinformationen	Die Summer School findet auch in Shanghai und Mexiko zu anderen Terminen statt. StudentInnen können auch diese Termine wahrnehmen. Das Thema der diesjährigen Summer School ist "Food"
Inhaltsbeschreibung	Bei GESS werden Sie in internationalen und interdisziplinären Teams arbeiten , um Ideen zu entwickeln, die sowohl einen nachhaltigen Einfluss auf die Gesellschaft als auch ein selbsttragendes, profitables Geschäftsmodell darstellen. Im Laufe von 7 Tagen, erfahren Sie mehr über Unternehmertum, entwickeln Ihre eigenen nachhaltigen Geschäftsideen und bauen ein langjähriges Netzwerk von talentierten und internationalen Freunden auf. Eine Reihe von interaktiven Vorträgen von renommierten Unternehmern informiert die Projektarbeit und bietet komplementäre Kenntnisse (zB Business-Planung oder themenspezifische Themen). Während Ihres GESS wird Ihr Team mit einem Trainer zusammengearbeitet, der Ihnen Feedback und Unterstützung für Ihr Projekt und Ihren Geschäftsplan zur Verfügung stellt und Ihnen bei technischen Fragen behilflich sein wird. Am Ende des Kurses werden Sie und Ihr Team Ihre Idee auf ein Publikum von mehr als 250 Gästen platzieren - und Sie sollten die Feier auf jeden Fall nicht verpassen!
Bewertung (interessant?)	Ja
Einschätzung	An Ideen im interdiziplinären und internationalen Team im Ausland arbeiten.

Land	Bayern
Name	**IDEAHUB MÜNCHEN 2017**
Organisation	German Entrepreneurship Circle
Website	http://muenchen.ideahub.ventures/
Ansprechperson	aw@ideahub.ventures
Ort	Marsstraße 20 80335 München
Zeitraum	12.-14.Mai 2017

Hauptzielgruppe	Mehrere
Zielgruppendetails	Mehrere: Stipendiatinnen/ Stipendiaten, Alumnae/ Alumni der Stiftung Germ Entrepreneurship Circle und externe Bewerberinnen und Bewerber aller Fachrichtungen und Disziplinen
Teilnahmekosten	35 Euro für Studenten, 95 Euro für Alumni und 205 Euro für externe Teilnehmer
Finanzierung	keine Angaben
Größe/Umfang	keine Angaben
Formate	Ideenentwicklung: Arbeit in Teams, Unterstützung von Mentoren bei der Entwicklung von Geschäftsideen
Zusatzinformationen	Nächstes Jahr findet die Veranstaltung in Stuttgart satt
Inhaltsbeschreibung	Ein Wochenende arbeiten Teilnehmer gemeinsam in interdisziplinären Teams an neuen Ideen für zukünftige Produkte bzw. Dienstleistungen und neue Unternehmen. Begleitet und unterstützt werden sie dabei von erfahrenen Mentoren: Gründern, Unternehmern, Managern und Fachexperten. Impulsvorträge geben Input zu Themen wie Business Model Canvas, Lean Start-up und Entwicklung von Business Cases.
Bewertung (interessant?)	Ja
Einschätzung	Etabliertes Event mit interessanten Partnern zur Ideenentwicklung.

Land	Italien
Name	**Insure your success**
Organisation	Junior Achievment Italy
Website	http://www.jaitalia.org/index.php/ja-i-nostriprogrammi/scuolasuperiore/item/357-insure-your-success
Ansprechperson	https://www.schooleducationgateway.eu/downloads/entrepreneurship/Italy_151022.pdf

Ort	Turin, Mailand und Rom
Zeitraum	Zwei Tage
Hauptzielgruppe	Schüler
Zielgruppendetails	Schüler im Alter von 15-17 Jahren
Teilnahmekosten	Beitrag/Klasse
Finanzierung	Mitarbeit basierend auf freiwilligenbasis, Regionale Partner stellen alles nötige zur Verfügung
Größe/Umfang	keine Angaben
Formate	Workshop: Vorträge, Experimentelles Lernen
Zusatzinformationen	Weitere Informationen auf Italienisch: http://www.jaitalia.org/index.php/ja-i-nostriprogrammi/scuolasuperiore/item/357-insure-your-success
Inhaltsbeschreibung	Die SchülerInnen treffen sich an zwei Tagen. Während dieser beiden Treffen lernen die Schüler über Geldmanagement und Einsparungen. Die Treffen haben das Ziel, Schülern zu helfen finanziellen Entscheidungen abwägen, ihre eigenen Kosten planen zu können und unerwartete Ereignisse zu berücksichtigen. Das erste Treffen stellt grundlegende Konzepte zur Planung der Kosten und Einsparungen vor. Das zweite Treffen zeigt den SchülerInnen Ideen, wie man in unvorhersehbare Situationen anpackt, um ihnen zu helfen, finanzielle Probleme zu vermeiden. Das Programm lädt auch interessierte Lehrer ein, sich dem Programm als Unterstützer anzuschließen.
Bewertung (interessant?)	Ja
Einschätzung	Bereitet Schüler auf den Umgang mit zukünftig relevanten Aufgaben vor. Bereich der von der Schule im Allgemeinen vernachlässigt wird.

Land	Italien
Name	**Sci-Tech Challenge**
Organisation	Junior Achievement Italy
Website	http://www.jaitalia.org/proposte-didattiche/sci-tech-challenge/
Ansprechperson	info@jaitalia.org
Ort	Workshop im Klassenzimmer, Challenge findet jährlich in Rom statt
Zeitraum	2 Stunden Workshop und 2 Tage Challenge, genaues Datum nicht bekannt findet jährlich statt
Hauptzielgruppe	Schüler
Zielgruppendetails	Schüler der dritten Klassen in Wirtschaftsschulen in Italien
Teilnahmekosten	Beitrag/Klasse
Finanzierung	Mitarbeit basierend auf freiwilligenbasis, Regionale Partner stellen alles nötige zur Verfügung
Größe/Umfang	Bis jetzt über 2000
Formate	Workshop: Challenge, Vorträge und Workshops
Zusatzinformationen	Homepage auf Italienisch
Inhaltsbeschreibung	Sci-Tech Challenge zielt darauf ab, die wachsende Kluft zwischen der Nachfrage nach Fachkräften in Wissenschaft und Technologie und das geringen Angebot an qualifiziertem Personal mit praktischer und aufregenden Erfahrung in der Welt der Wissenschaft zu reagieren. Das Programm beginnt mit dem Ausfüllen eines Online-Quiz, um das Wissen der Schüler in den Bereichen Mathematik, Wissenschaft und Technologie zu testen und einen Überblick über die Themen zu liefern, die untersucht werden sollen. In einer zweiten Phase wird ein Fachmann aus dem Energiesektor die Klassen besuchen und aktive Übungen über reale Probleme in der Welt der Industrie und Energie, zu machen. Anschließend gibt es kleine Wettbewerbe. Die Besten Schüler dürfen Nationale gegeneinander antreten.

Bewertung (interessant?)	Ja
Einschätzung	Zukunftsbereich mit spannendem Programm.

Land	Italien
Name	**Entrepreneurship education at school**
Organisation	Enjoy Italy
Website	https://www.enjoyitaly.org/courses/entrepreneurship-education-at-school-creative-and-effective-methods-and-tools/
Ansprechperson	https://www.enjoyitaly.org/courses/entrepreneurship-education-at-school-creative-and-effective-methods-and-tools/
Ort	Kurse finden in ganz Italien statt
Zeitraum	22 Lektionen in 5 Tagen z.B. 17.-21. Juni in Mailand
Hauptzielgruppe	Lehrpersonal
Zielgruppendetails	Lehrpersonal
Teilnahmekosten	420 Euro
Finanzierung	keine Angaben
Größe/Umfang	keine Angaben
Formate	Workshop: Vorträge, Brainstorming,
Zusatzinformationen	Der Kurs findet auch in Belgien, den Niederlande und Deutschland statt

Inhaltsbeschreibung	Der Kurs hat das Ziel, neue Kenntnisse im Bereich der Entrepreneurship Education in Schulen zu erlangen. Best practice Beispiele, wie die Thematik den SchülerInnen am besten vermittelt werden kann, um ihr Wissen bestmöglich erweitern zu können. Erlangung von neuen Methoden, wie der Unterricht gestaltet werden könnte. Gemeinsame Entwicklung von konkreten Projekten im Bereich Entrepreneurship Education, die im Klassenzimmer umgesetzt werden können.
Bewertung (interessant?)	Ja
Einschätzung	Schafft "Awareness" beim Lehrpersonal und hilft bei der Implementierung der Thematik in den Unterrichtsprozess.